



# Die Feuerwehr im Wandel Hand in Hand, so geht's voran

Rückblick auf die Imagekampagne nach 8 Jahren

Ostbayrischer Feuerwehrpreis 2017

Freiwillige Feuerwehr Schmatzhausen - Egg



# Vorstellung, wer wir sind

Schmatzhausen ist ein Ortsteil der Gemeinde Hohenthann im Landkreis Landshut.

In unseren Dorf leben derzeit ca. 850 Einwohner im Kernort inklusive der vielen Weiler und Einöden, das Einsatzgebiet unserer Wehr ist ländlich geprägt.

So rückt unsere Feuerwehr im Durchschnitt zu 10 Einsätzen im Jahr aus, wir zählen also zu den kleineren Wehren im Landkreis Landshut.

Der Name Feuerwehr Schmatzhausen – Egg erschließt sich aus den ehemaligen beiden eigenständigen Gemeinden Schmatzhausen und Egg. Der Ort Schmatzhausen wurde in die Gemeinde Hohenthann bei der Gebietsreform eingegliedert, Egg nach Pfeffenhausen. So überschneiden sich beim Schutzgebiet auch die Gemeindegrenzen, was aber kein Problem darstellt und auf alte Gegebenheiten zurückzuführen ist.

Neben unserer Feuerwehr gibt es in der Gemeinde Hohenthann weitere 8 Feuerwehren, wobei die Feuerwehr Hohenthann die Stützpunktfeuerwehr bildet.

Ausgerüstet ist unsere Feuerwehr mit einem TSF welches im Jahr 2000 neu beschafft wurde, darüber verfügen wir über ein Gerätehaus mit Sozialräumen.

Auf folgenden Seiten wollen wir Ihnen zeigen wie sich unsere Wehr in den letzten 8 Jahren gewandelt hat. Als Grundlage fungierte ein „Konzept“ wo unsere Wehr in Zukunft stehen soll.



# Ausgangslage vor 8 Jahren

Als keine Ortsfeuerwehr stand auch unsere Feuerwehr in Konkurrenz mit den anderen Freizeitangeboten, Vereinen wie es sicher fast überall der Fall ist.

Gerade in einer kleinen Ortschaft mit 11 Vereinen überschneiden sich oft die Interessen.

Als nach 18 Jahren der Erste Kommandant im Jahr 2009 aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat, war es ein Problem einen geeigneten Nachfolger für dieses Amt zu finden.

In den 18 Jahren hat sich sicher einiges bewegt, es wurde z.B. das neue TSF angeschafft, was die Mitgliederzahl anging so konnte man damals aber nur auf eine Mannschaft von 24 Mann zurückgreifen.

Um die Wehr auch in der Zukunft einsatzfähig zu halten musste ein Plan her, um auch für die nächsten Jahre genügend aktive Mitglieder zu Verfügung zu haben und die Wehr am Leben zu halten.

Letztendlich stellten sich zwei Kameraden bereit das Amt des ersten und stellvertretenden Kommandanten zu übernehmen.

Bei einer außerordentlichen Versammlung der aktiven Kameraden wurde vom damaligen 1. Kommandanten dargelegt wie er sich eine funktionierende Feuerwehr vorstellt.

Unter dem Motto „neue Besen kehren gut“ wurden dann einige organisatorische und strukturelle Dinge neu geregelt, was am Anfang auch bei dem einen oder anderen Kameraden für Unmut sorgte.

Dieser legte sich jedoch, als jedem klar war das es mit der Feuerwehr bergauf ging.



# Ziele der Imagekampagne

Neue Mitglieder

Ausbildungsstand

Frauen zur  
Feuerwehr

Image der Wehr  
aufbessern

Hand in Hand



# Ziele der Imagekampagne

## Neue Mitglieder



Hauptaufgabe war es, neue Mitglieder für den aktiven Dienst zu gewinnen und langfristig zu binden. Dies wurde gemeinsam mit der Gemeinde angepackt, so wurden alle Jugendlichen im Alter von 16 bis 25 Jahren von der Feuerwehr angeschrieben.

Es wurde ein besonderer Augenmerk auf die Jugend gelegt, da sie einfach die Zukunft ist.

Danach erfolgte ein persönlicher Besuch durch die beiden Kommandanten, es konnten so 80 Jugendliche erreicht werden. Dabei konnten interessante Gespräche auch mit den Eltern geführt werden.

Um die Akquise abzuschließen veranstaltete die Wehr einen „Aktionstag bei der Feuerwehr“ hier konnten die Jugendlichen einen Einblick in unsere Arbeit bei verschiedenen Mitmachstationen erhalten.

Diese oben beschriebenen Maßnahmen werden fortlaufend weitergeführt, um bestmöglichen Erfolg zu haben. So wird auch jeder Geburtsjahrgang angesprochen und es gibt in Zukunft keine Lücken mehr.



# Ziele der Imagekampagne

## Ausbildungsstand



Um fit für den Einsatz zu sein, ist ein weiterer wichtiger Punkt die Ausbildung der aktiven Kameraden. Zweimal im Monat wird das Wissen in praktischen und theoretischen Übung aufgefrischt.

Bei den Übungen kommt meistens die Ausbildungsmethode der Stationsausbildung zum tragen. So kann in kleinen Gruppen intensiv geübt werden, auch so sind die Gruppenführer in Ausbildung eingebunden.

In der monatlichen Funkübung können die Kameraden ihre Kenntnisse in Sachen Digitalfunk auffrischen.

Aber auch Gemeinschaftsübungen mit anderen Wehren aus der Umgebung werden regelmäßig durchgeführt.

Bei der MTA Ausbildung arbeitet man im BBZ 13 im Landkreis Landshut eng zusammen, so findet die Ausbildung der Feuerwehren zentral bei der Stützpunktwehr statt.

Hier wirken alle Feuerwehren bei der Ausbildung zusammen, dies hat sich über Jahre hinweg als gut erwiesen.





# Ziele der Imagekampagne

## Frauen zur Feuerwehr

Gerade hier war es uns wichtig das auch Frauen bei uns die Möglichkeit haben aktiv in der Wehr mitzuwirken. Aus den Aktionstagen ergab sich das wir aktuell zwei weibliche Mitglieder in der aktiven Mannschaft haben.

So kann die Tagesalarmsicherheit auch in Zukunft gewährleistet werden, denn Frauen können die Wehren mit Ihren Fähigkeiten unterstützen und sind auch unter Tags am Ort verfügbar.

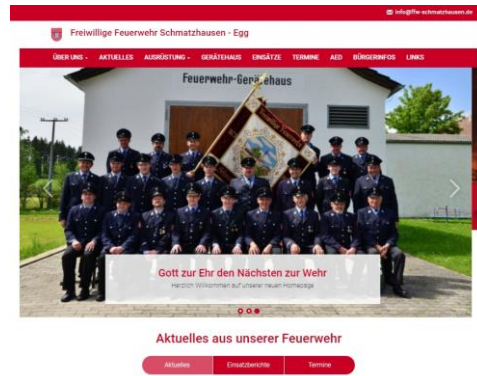
Wir erhoffen uns das es auch zu Nachahmerinnen kommt und der Frauenanteil weiter steigt.

Um an die Zielgruppe zu kommen sind auch Aktionstage zusammen mit dem Kath. Frauenbund geplant, hier kann sich die Feuerwehr direkt an die Frauen wenden uns sich Präsentieren.



# Ziele der Imagekampagne

Image der Wehr  
aufbessern



Gerade heute, wo sich vieles in den neuen Medien Abspielt müssen auch die Feuerwehren diese Medien zur Imagepflege nutzen. So besitzt unsere Wehr einen modernen Webauftritt, hier können sich die Bürger über aktuelles Informieren.

Wir haben uns dazu entschieden um auch Neubürger so ansprechen zu können die evtl. den Anschluss zur Dorfgemeinschaft suchen.

Dies stellte sich wie auch die Aktionstage bereits als erfolgreich heraus, so gewannen wir über die Internetseite einen Quereinsteiger mit 50 Jahren, der neu nach Schmatzhausen gezogen ist und schon mal aktiv in einer Wehr tätig war.

Weiter veranstaltet der Feuerwehrverein jedes Jahr ein Gartenfest und beteiligt sich bei der Dorfweihnacht mit einem Stand.

Auch bei diesen Veranstaltungen nehmen wir die Gelegenheit wahr um auf unsere Arbeit Aufmerksam zu machen

Besuchen Sie uns unter [www.ffw-schmatzhausen.de](http://www.ffw-schmatzhausen.de)





# Ziele der Imagekampagne

Hand in Hand



Hand in Hand in die Zukunft, das ist ein weiterer Leitgedanke welchen wir bei uns verfolgen. Einerseits Hand in Hand mit der Dorfbevölkerung, ohne die es keine funktionierende Feuerwehr geben würde.

Wichtig ist auch das Netzwerken unter den Vereinen, so unterstützt unsere Wehr auch die anderen Ortsvereine bei Sicherheitswachen, Verkehrsabsicherungen.

Andererseits Hand in Hand innerhalb der Feuerwehr, das die jungen und alten Mitglieder gemeinsam an einen Strang ziehen zum Wohle Ihrer Feuerwehr.

Auch das Hand in Hand mit der Gemeinde ist uns wichtig, denn nur Gemeinsam kann auf die Bedürfnisse beider Seiten eingegangen werden.

Dies zeigt sich am besten am Beispiel des Gerätehausanbaus, da das bestehende Gerätehaus aus den 80er Jahren über keinen Schulungsraum oder Toiletten verfügte, wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohenthann der Plan erstellt auf Eigenregie einen Sozialtrakt an das bestehende Gerätehaus zu bauen.

Weiteres zum neuen Anbau finden Sie auf der folgenden Seite.



# Gerätehaus Anbau 2016 - 2017

Das Größte Projekt neben der Beschaffung des TSF im Jahr 2000 ist sicher der neue Anbau an das Gerätehaus.

Am 21. Juli 2016 wurde der Spartenstich zum Gerätehausanbau gemacht.

Um das Projekt umzusetzen wurde vereinbart, dass die Gemeinde die Materialkosten übernimmt und die Feuerwehr stemmt die Arbeit.

Da wir in der Wehr über alle Gewerke verfügen, konnten wir diese Aufgabe meistern.

Auch hier zeigte sich das Hand in Hand der Dorfbevölkerung, es waren immer genügend freiwillige Helfer auf der Baustelle am arbeiten.

So wurde nach rund 3000 ehrenamtlicher Arbeitsstunden ein Funktionaler Anbau mit Schulungsraum, Küche, Büro und WCs geschaffen.

Um die Gemeinde finanziell zu unterstützen wurde auch ein Anteil aus der Vereinskasse für den Anbau verwendet.

Als Kommandant merkte man die Wertschätzung der Bevölkerung deutlich.

So verfügt unsere Feuerwehr jetzt über optimale Möglichkeiten um neue Projekte wie eine eigene Jugendgruppe zu bilden, was vorher ohne Schulungsraum, WCs usw. fast unmöglich war.





# Stand nach 8 Jahren und der Blick in die Zukunft

Nach der Vorstellung unserer fünf Bausteine für eine funktionierende Ortsfeuerwehr, möchte ich Ihnen ein Fazit über die letzten 8 Jahre Arbeit geben.

Das Konzept trägt nach 8 Jahren Früchte, so stieg die Mitgliederzahl auf 36 aktive Kameraden an, darunter zwei Frauen. Hierbei zeigt sich wie wichtig das ineinandergreifen der jeweiligen Bausteine ist um Erfolg bei der Mitgliederwerbung zu haben.

Weiter verbesserte sich das Image in der Bevölkerung deutlich, was sich immer wieder in Gesprächen zeigt. Mit diesem Konzept haben wir das richtige Mittel gefunden um auch in Zukunft genügend aktive Mitglieder stellen zu können.

So konnten mittlerweile auch Nachwuchsführungskräfte in den eigenen Reihen gewonnen werden, damit es auch bei zukünftigen Wahlen der Kommandanten keine Probleme gibt.

Für die Zukunft ist es nun wichtig den Fahrplan beizubehalten und immer wieder zu verbessern, so steht einer funktionierenden Ortsfeuerwehr nichts mehr im Weg, was auch Angesichts des Wachstums der Ortschaft wichtig ist.



Wir die Feuerwehr Schmatzhausen – Egg möchten  
Ihnen, der Sparda – Bank Ostbayern danke sagen das Sie den Feuerwehren eine Bühne  
bieten Ihre Interessen kundzugeben.

1. Kommandant:  
Martin Gruschke

Vorstand:  
Robert Huber

Freiwillige Feuerwehr Schmatzhausen – Egg Landshuterstr. 10 84098 Hohenthann